

XXIV. GP.-NR

10353/J

18. Jan. 2012

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Susanne Winter  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend Jackpot Betrugereien durch die Casinos Austria

Der Schweizer Behar Merlaku soll am 25. März 2011 beim Spiel auf einem einarmigen Banditen in der Spielbank Bregenz 42.949.672,86 Euro gewonnen haben.

Die Auszahlung seines Gewinns soll ihm jedoch durch einen Mitarbeiter der Casinos Austria (sie betreibt die Spielbank) unter dem Hinweis auf einen Softwarefehler verweigert worden sein.

Angeblich soll die Staatsanwaltschaft das Verfahren ohne jegliche Einvernahmen bereits im April eingestellt haben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

**Anfrage**

1. Wurde in besagter Angelegenheit ein Ermittlungsverfahren geführt?
2. Wie viele Beschuldigte/Verdächtige wurden in dieser Sache einvernommen?
3. Wie viele weitere Verfahren die auf derartige Geschäftspraktiken der Casinos Austria beruhen, sind derzeit anhängig?
4. Welche Möglichkeiten zur amtswegigen Wiederaufnahme gibt es in dieser Sache?
5. Welche Möglichkeiten stehen dem Betroffenen Behar Merlaku zu, um die ordnungsgemäße Weiterführung des Strafverfahrens zu erwirken?



18/11